

PRESSEINFORMATION

Schickes Design und gute Leistung:
Die neuen iMacs im „Macwelt“-Test

Neue iMacs bestechen durch flache Aluminium-Gehäuse und verglaste Displays / Grafikleistung übertrumpft Mac Pro / 24-Zöller zukunftssicherer als 20-Zoll-Einstiegsmodell

München, 6. September 2007 – Sie sind schick, schlank und leise und eignen sich nun auch für jedes Wohnzimmer – die neuen iMacs von Apple. Aber nicht nur das moderne Alu-Glas-Design, sondern auch die technischen Messwerte des beliebten Kultrechners können sich sehen lassen. Das berichtet die „Macwelt“, Europas meistverkauftes Magazin für Mac und Publishing, in ihrer neuen Ausgabe (Heft 10/2007). Vor allem die 3D-Grafikleistung des neuen iMacs ist im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich gestiegen und übertrifft sogar das Niveau der für professionelle Anwender gedachten Mac Pro-Reihe. Je nach Modell kommen zwei verschiedene Grafikprozessoren zum Einsatz. Der kleinste iMac für rund 1.200 Euro arbeitet mit einem 3D-Grafikchip vom Typ ATI Radeon HD 2400 XT, der auf 128 Megabyte Video-Arbeitsspeicher zurückgreift. Alle anderen Modell-Varianten sind mit einem ATI Radeon HD 2600 Pro-Grafikprozessor ausgestattet, der über 256 Megabyte Video-Arbeitsspeicher verfügt. In den Mac Pro-Rechnern von Apple sind hingegen standardmäßig langsamere Nvidia Geforce 7300 GT-Chips verbaut.

Auch was die Rechenleistung betrifft, haben die neuen iMacs teilweise deutlich zugelegt. Als zentrale Recheneinheiten kommen Intel Core-2-Duo-Prozessoren zum Einsatz, die nun mit 2,0 und 2,4 Gigahertz getaktet sind. Highlight ist das Top-Modell für rund 2.220 Euro, das sogar 2,8 Gigahertz Taktfrequenz besitzt.

Deutliche Unterschiede gibt es hingegen bei der Display-Qualität. Hier schneiden die beiden 20-Zoll-Modelle schlechter ab als die 24-Zoll-Rechner. Laut „Macwelt“ ist das kleinere LCD-Display zwar sehr hell und bietet für Spiele und Videos schnelle Schaltzeiten, doch in punkto Kontrast und Farbraum muss es sich im Vergleich mit dem 24-Zoll-Panel geschlagen geben. Wer also den Kauf eines neuen und zukunftssicheren iMacs in Erwägung zieht, sollte sich derzeit eher für ein Top-Modell entscheiden, so die „Macwelt“.

Für Rückfragen Christian Möller, Leitender Redakteur „Macwelt“,
der Redaktionen: Tel. 089/ 360 86-550,
 E-Mail: cmoeller@macwelt.de
 w w w . m a c w e l t . d e

Die IDG Communications Media AG, München, ist die deutsche Tochter des weltweit führenden Medienunternehmens für Informations- und Kommunikationstechnologie International Data Group (IDG) in Boston. In Deutschland agieren unter diesem Dach die IDG Business Media GmbH, IDG Magazine Media GmbH und IDG Entertainment Media GmbH, das Marktforschungsunternehmen IDC und der Messeveranstalter IDG World Expo GmbH. Das in der deutschen Medienbranche thematisch breiteste IT-Programm umfasst Marken wie PC-WELT, GameStar, GamePro, Digital World und Macwelt sowie die COMPUTERWOCHE, CIO und ChannelPartner. Im Internet ist IDG mit zwölf Websites – darunter die Leadgenerierungs-Plattform www.central-it.de und das Webzine TecChannel.de – der führende Anbieter für ITK-Inhalte und -Zielgruppen. In Kombination mit Kongressen und Fach-Events sowie Corporate Publishing-Lösungen ist IDG der ideale Kommunikationspartner für die ITK-Branche.

www.idgmedia.de

www.idg.com